

LITTAU-REUSSBÜHL

GEMEINDEAUSFLUG

Natur. Und wir?



«Natur», poetische Ausstellung im Stapferhaus. | ANITA AFFENTRANGER

Der diesjährige Gemeindeausflug der Kirchgemeinden Littau-Reussbühl und Meggen-Adligenswil-Udligenswil führt uns am **Mittwoch, 15. Mai** nach Lenzburg. Das Stapferhaus lädt mit «Natur» zum Ausflug nach drinnen – wo Selbstverständliches hinterfragt und neue Perspektiven entwickelt werden können. Die Besucherinnen und Besucher tauchen von Kopf bis Fuss in eine poetische Welt ein, richten ihren Kompass neu aus und diskutieren darüber, wie sie ihren Umgang mit Natur in Zukunft gestalten.

Nach unserer Ankunft in Lenzburg geniessen wir ein feines Mittagessen im Restaurant Baraguda (auf eigene Kosten). Um 13.30 Uhr sind wir im Stapferhaus und bereiten uns für die Führung durch die Ausstellung vor. Im Anschluss spendieren wir Ihnen einen Kaffee mit Dessert. Treffpunkt: 9.45 Uhr, Bahnhof Luzern, am Anfang des Gleises 10, Abfahrt: 10.02 Uhr, Rückkehr: 18.30 Uhr in Luzern, Kosten: Zugbillet und Mittagessen. Die Führung und das Dessert übernehmen die Kirchgemeinden. Ihr Zugbillet lösen Sie bitte vor Reiseantritt selbst. Die Kosten sollen kein Hindernis sein, am Ausflug teilzunehmen! Bei finanziellen Engpässen wenden Sie sich an die Sozialdiakonin.

Anmeldung bis Mittwoch, 8. Mai, bei Monika Z'Rotz-Schärer, monika.zrotz@reflu.ch oder 041 250 13 60. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag und viele Mitreisende jeden Alters!

MONIKA Z'ROTZ-SCHÄRER UND
PETRA MÜLLER, SOZIALDIKONIN

FRAUEZMORGE

«Mundart-Poesie»
mit dem Journalisten und
Poesie-Freund Christian Hug

Am **Samstag, 13. April**, 9 Uhr, Frühstück, zum zweiten Teil ab circa 9.50 Uhr sind auch Männer willkommen. Reger Tauschhandel, Buchempfehlungen und -besprechungen sind vor dem offenen Bücherschrank im Foyer unserer Kirche an der Tagesordnung. In der Kirchgemeinde sind Krimi- und Romanliebhaber zu finden. Aber wie haben Sie's mit Lyrik? Am Frauezmorge erkunden wir das Genre der Poesie und bleiben dazu in der Schweiz, denn wir befassen uns mit Mundart-Poesie. Bringen Sie ihr Lieblingsmundartgedicht mit und lesen Sie es vor. So kommen hoffentlich verschiedenste Dialekte zusammen! Das Frauezmorge-Team freut sich auf Sie!

TAG DER GEMEINSCHAFT

Café Gott sei Dank an der Luga

Am **Donnerstag, 2. Mai**, findet im Rahmen der Luga der «Tag der Gemeinschaft» statt. Zwischen 12 und 17.30 Uhr sind verschiedene Vertreter der Reformierten Kirche Kanton Luzern vor Ort. Unser «Café Gott sei Dank»-Team aus Littau-Reussbühl ist für das Dessert verantwortlich. Wir freuen uns darauf, ab 13.30 Uhr feine Kuchen- und Tortenstücke zu verteilen. Damit wir ein vielfältiges Angebot präsentieren können, zählen wir auf euch, liebe Kuchenbäcker! Wer hat Zeit und Lust, einen Kuchen oder eine Torte zu backen? Der Kuchen kann am 2. Mai bis 10 Uhr in der reformierten Kirche Littau-Reussbühl abgegeben werden, oder ich kann ihn bei Ihnen zu Hause abholen. Bis am Donnerstag, 25. April, nehme ich gerne Kuchenanmeldungen entgegen: monika.zrotz@reflu.ch oder 041 250 13 60. Herzlichen Dank schon im Voraus! MONIKA Z'ROTZ-SCHÄRER



Kräuter und
Gewürze sind
Thema am
Kinderfest.

VORSCHAU

Kinderfest

Am **Samstag, 25. Mai**, in Littau. An unserem Stand am Kinderfest lernt ihr, Kräuter und Gewürze aus biblischer Zeit zu erkennen. Kräuter und Gewürze sind in unserer Küche unersetzlich. In biblischer Zeit dienten sie wegen ihres Aromas der Gottesverehrung und wurden zu kultischen Zwecken eingesetzt. Erkennst du nur durch die Nase den Geruch der Pflanze? Ein Kräutermemory hilft dir, die Pflanze zu erkennen. Mittels Schrumpffolie bastelst du dir einen Schlüsselanhänger. Wir freuen uns auf kleine und grosse Besucher.

DIE KATECHETINNEN CHRISTEL GYSIN UND RAHEL SCHMASSMANN

www.reflu.ch/littau-reussbuehl

GOTTESDIENSTE

Karfreitag, 29. März

9.30 Uhr, mit Abendmahl, Pfarrerin Anja Kornfeld, Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier und Robert Abrahamyan, Oboe

Ostersonntag, 31. März

9.30 Uhr, mit Abendmahl, Pfarrerin Anja Kornfeld, Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier und das Ruswiler Brass Quintett

Sonntag, 14. April

9.30 Uhr, mit Pfarrerin Anja Kornfeld, Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier

Donnerstag, 25. April

14 Uhr, Gottesdienst im Viva Luzern Staffelnhof, Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer, Musik: Jie-Hyun Shim

Sonntag, 28. April

17 Uhr, Singgottesdienst mit Pfarrerin Anja Kornfeld, Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier

VERANSTALTUNGEN

Brocky offen. Samstag, 6., 13., 20. und 27. April, 13 Uhr

Kreistanz. Dienstag, 9. und 23. April, 18.30 Uhr

Mittagstisch. Mittwoch, 10. und 24. April, 12 Uhr, anmelden bis am Montag vorher bei Sozialdiakonin

Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60 (Beantworter) oder monika.zrotz@reflu.ch

Spielnachmittag.

Mittwoch, 10. April, 14 Uhr

Kaffeeplausch im Viva
Luzern Staffelnhof.

Donnerstag, 11. April, 14 Uhr

Frauezmorge.

Samstag, 13. April, 9 Uhr

Mittagstisch.

RU 1.-6. Klasse, Mittwoch, 17. April, 12 Uhr

RU 1.-6. Klasse, Mittwoch, 17. April, 13.30 Uhr

Handarbeitstreff.

Donnerstag, 18. April, 14 Uhr

Café Gott sei Dank.

Sonntag, 28. April, 14 Uhr

KONTAKT

Reformiertes
Kirchenzentrum.

Ritterstrasse 59, 6014 Luzern

Sekretariat: Karin Suter, 041 250 45 18, Dienstagvormittag, Donnerstag ganzer Tag, sekretariat.littau@reflu.ch

Pfarrerin: Anja Kornfeld, 041 250 45 29, freie Tage: Montag und Freitag

Sozialdiakonin: Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60, freie Tage: Montag, Freitag

Präsident Kirchenpflege: Beat Zimmermann, 041 250 08 43

Sigristin: Sandra Landolf, 041 250 13 16, freie Tage: Montag, ganzer Tag, und Mittwochnachmittag



GOTTESDIENSTE

«Singen tut man viel zu wenig,
singen kann man nie genug ...»

Mit diesen Worten beginnt ein Kanon. Das wussten die Menschen zu allen Zeiten. Und so verwundert es nicht, dass einer der Sonntage im Kirchenjahr «Kantate», also «Singt!», heisst. In der Bibel wird davon berichtet, wie David mit Gesang und Spiel der Leier die seelischen Leiden von König Saul lindern kann. Weil Gesang so guttut und gesund ist, sollen zwei Gottesdienste im April dem Singen gewidmet sein.

Im Gottesdienst am **Sonntag, 14. April**, um 9.30 Uhr feiern wir die österliche Freudenzeit. Zur Osterfreude trägt unser Gemeindeglied Sylvia Rutigliano aus Littau bei, wenn sie Lieder auf Deutsch und Italienisch singt.

Im Gottesdienst am **Sonntag, 28. April**, um 17 Uhr wollen wir schwerpunktmässig singen. Dazu können Sie auch Lieder wünschen. Melden Sie sich bis 15. April bei uns (anja.kornfeld@reflu.ch oder 041 250 45 29). Teilen Sie uns Ihre Lieblingslieder für den Gottesdienst mit, die gesungen werden sollen. Das können kirchliche Lieder sein oder andere, wie z. B. Volkslieder. Manchmal ist das Leben eben doch ein Wunschkonzert! PFARRERIN ANJA KORNFELD



Zusammen Lieblingslieder singen!

WAS MIR AM HERZEN LIEGT

Junge = respektlos und frech
Alte = motzen und kosten viel

Von Monika Z'Rotz-Schärer

Es gebe einen Generationengraben, und die Generationen wurden im Verlauf der Abstimmungskampagne über die AHV-Abstimmungen Anfang März oft gegeneinander ausgespielt.

Dass es auch anders geht, haben wir kürzlich hautnah erlebt. 20 Menschen zwischen 13 und 80 Jahren haben zwei Stunden miteinander verbracht. Konfirmanden und Senioren sind zum Generationenaustausch und zum Lösen von Problemen mit dem Smartphone zusammengekommen.

Die Vorstellungsrunde wurde mit der Bitte eröffnet, den Vornamen, das Alter und das, was einen zurzeit am meisten beschäftigt, zu nennen. Neben der Berufswahl oder den Beschwerden des Älterwerdens sind alle sehr besorgt über die explosive Weltlage und den Zustand der Natur, unabhängig vom Alter. Damit zeigten sich sofort Gemeinsamkeiten der Generationen. Auch das Smartphone begleitet Jung und Alt im Alltag. Beim Suchen von Lösungen im Umgang



mit dem Smartphone ergaben sich wie von selbst Gespräche über andere, auch persönliche Themen.

Mit den Vorurteilen über junge und alte Menschen wurde an diesem Nachmittag aufgeräumt. Es lohnt sich, gemeinsame Zeit zu verbringen, einander offen zu begegnen und Erfahrungen auszutauschen. Denn wenn man einander kennt, hat man automatisch weniger Angst und Vorurteile.

Dieser Nachmittag war für alle eine Bereicherung. Ich nehme mir zu Herzen, dass wir uns viel öfter auf Menschen einer anderen Generation einlassen sollten, denn davon profitieren wir alle. An diesem Nachmittag entstand eine wunderbare, neue Gleichung:

*Jung und Alt und gemeinsame Zeit =
viele glückliche Gesichter.*